

SPARKLING SCIENCE-PREIS 2008

Auszeichnung des Wissenschaftsministeriums

für die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsuniversität Wien

Nun ist es amtlich: Auch HauptschülerInnen können forschen. Dies ist zumindest die Einschätzung einer Jury des Wissenschaftsministeriums. Im Rahmen von Sparkling Science, einer Initiative zur Förderung der Zusammenarbeit von Schule und Universität, belohnte das Ministerium **das Projekt der Kooperativen Mittelschule Wien 18 „Dialog und Konflikt der Kulturen“** mit einer Forschungsprämie von € 5000.

Zum dritten Mal findet im Rahmen von „Hauptschule trifft Hochschule“ eine gemeinsame Initiative mit der Wirtschaftsuniversität Wien und dem Paulo Freire Zentrum statt. Weil es um Dialog, aber auch um gemeinsames Forschen geht, haben erstmals die SchülerInnen und Studierenden das letzte Wort gehabt, was und wie geforscht wird.



Ausgangspunkte für die Studierenden sind die vor unserer Haustür erlebbaren Widersprüche der Weltentwicklung: Armut und Reichtum, Spitzenforschung und Analphabetentum, die Welt als globales Dorf und die Segregation von Klassen und Kulturen.

Die KMS 18 besuchen viele Kinder mit Migrationshintergrund. Wie erleben diese Kinder den Dialog der Kulturen? Gibt es Konflikte? Wodurch? Was verstehen diese Jugendlichen unter Kultur? Was verändert sich durch Migration? Dies und viele andere Fragen stellen sich die Schüler und Schülerinnen, die Studierenden, Lehrer und Lehrerinnen in verschiedenen Arbeitsgruppen. An konkreten Themen arbeitend versuchen sie gemeinsam, diesem emotional so bedeutsamen Begriff nachzuspüren. Mit viel Begeisterung sind die Studierenden an die Arbeit gegangen; mit viel Sympathie sind sie von Schülern und Lehrerinnen aufgenommen worden – gemeinsam arbeiten sie an Themen wie Identität, Alltagskulturen, Freizeit, Fußball, Religion, Sprache uvm.

Hauptschule und Hochschule arbeitet an einem gemeinsamen Projekt.